

## Liebe Schärdingerin, lieber Schärdinger!

Die Politik steht derzeit wegen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise und den damit verbundenen Auswirkungen vor großen Herausforderungen.

Herausforderungen, die auch Schärding betreffen, weil wir von Bund und Land weniger Geld bekommen. Herausforderungen, die unser Morgen betreffen und daher heute Lösungen brauchen. Denn alles, was wir heute tun oder nicht tun, entscheidet darüber, ob wir künftig weiterhin vorne bleiben.



Mein Ziel ist es, die Stadt Schärding heil durch diese Krise zu bringen. Möglich ist dies nur, wenn an allen Hebeln gedreht wird. Es ist auch wichtig, dass wir sinnvoll, vernünftig und sozial verträglich vorgehen, damit Schärding eine Stadt bleibt, die Zukunft hat.

Alle Wünsche – auch wenn sie noch so große Berechtigung haben – werden nicht erfüllt werden können. In einigen Bereichen werden Einschränkungen spürbar, so werden wir z.B. beim Straßen- und Kanalbau zurückschrauben müssen. Bei Bildung (Schulen ...), Kindern (Kinderbetreuung, Spielplätze ...usw.) genauso wie bei der Betreuung unserer älteren Mitbürger (Betreutes Wohnen, Bau des Alten- und Pflegeheimes ...) und bei der Sicherheit (Hochwasserschutz, Feuerwehr ...) werden wir keine Einschränkungen zulassen, sondern unsere Ziele weiterhin konsequent verfolgen.

Wichtig ist mir, die Bürger miteinzubinden, ihre Anliegen und Probleme, Wünsche und Vorstellungen zu kennen. Darum haben in Schärding in den einzelnen Stadtteilen auch die Bürgerabende mit dem Bürgermeister schon Tradition und werden von den SchärdingerInnen jedes Jahr immer gut angenommen. Gerade in schwierigen Zeiten muss man auf die Bürger hören, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Zahlreiche Anregungen wurden aufgenommen, welche jetzt im Stadamt auf Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit geprüft werden. Natürlich kann nicht alles sofort realisiert werden, wir werden uns aber ganz sicher bemühen, alle Sorgen ernst zu nehmen. Ein friedliches Miteinander ist die Basis, um die Krise zu bewältigen.

Die Menschen in unserer Stadt stehen für mich im Mittelpunkt. Ihre Sorgen zu kennen und ihre Probleme zu lösen, ist unsere Aufgabe. Eine Gemeinde verliert schnell an Attraktivität, wenn es ihr nicht gelingt, ihre Entscheidungen und kommunale Aufgabenerfüllung auf die Bedürfnisse ihrer Bürger abzustimmen. Auch und besonders das freiwillige Engagement braucht Anerkennung und Möglichkeiten mitzugestalten. Generationengerechte, nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeindepolitik wird nur dann funktionieren, wenn Bürger Mitverantwortung übernehmen.

Weg von einem ich – hin zu einem WIR.

In diesem Sinne darf ich Ihnen einen schönen Sommer wünschen,

herzlichst Ihr

Franz Angerer

Bürgermeister der Stadt Schärding